

## Wiebke Kruse als Romanfigur

„Das Königsmaal“ von  
Katrín Burseg macht  
Appetit auf Geschichte

Von Uwe Straehler-Pohl

**Bad Bramstedt / Hamburg** – Ihr zweites Buch hat die aus Förden-Barl stammende Autorin und Journalistin Katrín Burseg dem außergewöhnlichen Lebensweg von Wiebke Kruse gewidmet. Die im Dörfchen Barl im 17. Jahrhundert aufgewachsene und im Flecken Bramstedt in Stellung stehende Magd war in jungen Jahren die illegitime Frau des offiziell noch verheirateten Dänenkönigs Christian IV. geworden.

Katrín Burseg debütierte vor gut vier Jahren mit dem Sachbuch „Der Moment“. „Das Königsmaal“ ist ihr erster Roman und beruht auf historischen Tatsachen: Bei einem Besuch im Flecken Bramstedt begegnet König Christian IV. der jungen Wiebke Kruse. Der König ist sogleich von ihr angetan und nimmt sie als Zofe für seine Ehefrau Kerstin Munk nach Dänemark mit. Nachdem der König, selbst Vater einer ganzen Zahl außerehelicher Kinder, von einer Liaison Kerstins mit einem seiner Vertrauten erfährt, verbannt er sie vom Hofe.

Fortan verbringt er mit Wiebke Kruse und den beiden gemeinsamen Kindern seine letzten Jahre. Das Bauernmädchen wird jedoch von der Gesellschaft, insbesondere vom Adel, nicht akzeptiert. Als der König stirbt, wird sie von Kerstin Munk mit Schimpf und Schande verjagt und nach ihrem Tod außer-



Katrín Bursegs historischer Roman „Das Königsmaal“ beruht auf den dürftigen Fakten, die es zu Wiebke Kruse gibt. Das vermutlich 1610 geborene Bauernmädchen stand 19 Jahre an der Seite des Dänenkönigs Christian IV.

Foto osp

halb der Stadt „nach Henersart“ in ungeweihter Erde verschart.

„Die Geschichte der Wiebke Kruse hat mich mein Leben lang begleitet“, erklärt die 1971 geborene, heute in Hamburg lebende Autorin, die in Förden-Barl aufwuchs und in Bad Bramstedt die Jürgen-Fuhlendorf-Schule besuchte. Wiebke Kruse - so die Schriftstellerin - sei eine faszinierende Frau und für den damals mächtigsten König in Europa mehr als nur eine Geliebte ge-

wesen, vor allem seine Ratgeberin, zu der er großes Vertrauen gehabt habe. Keine andere Liaison habe so lange gehalten. Die Geschichte, die Zeit und die Frau seien spannend gewesen - das habe sie zu diesem Roman inspiriert, erzählt Katrín Burseg.

Die Recherchen der Autorin zu Wiebke Kruse gestalteten sich nicht immer ganz leicht. Insbesondere für die Zeit vor der Begegnung mit dem König war das Bauernmädchen natürlich noch kein Thema für

Chronisten. Hinzu kommt, dass in dänischen Archiven Wiebke Kruse bis hin zu ihrer Beerdigung verschwiegen wird. Ihre Existenz und ihre enge Verbindung zum König sowie der Bezug zur Region lässt sich aber im Bad Bramstedter Stadtarchiv urkundlich nachvollziehen - beispielsweise durch die königliche Schenkung von Schloss und Gutshof an Wiebke Kruse. Ob sie tatsächlich aus Barl stammt, ist allerdings unter Historikern nicht ganz unum-

stritten, tut aber der Spannung des Romans keinen Abbruch.

Mit ihrer Art zu schreiben und zu beschreiben macht Katrín Burseg Appetit auf Geschichte. Die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648) bekommen regionale Bezüge, die Feldherren Tilly und Wallenstein sind mit einem Mal ganz nahe. Handelnde Personen nehmen Gestalt und Charakter an, Gebäude und Landschaften entstehen vor dem geistigen Auge. Der Leser kann den Schweiß und Blut der Kriegsszenen förmlich riechen und die Angst miterleben, aber auch die erlesenen Speisen bei ausschweifenden Festen genießen. Die Ablehnung, die Wiebke Kruse als illegitime Frau des Königs erfährt, ist beklemmend, die Liebesgefühle des Königs ihr gegenüber lassen die schönen Seiten dieser Zeit lebendig werden.

Nach dem Abitur hat Katrín Burseg Literaturwissenschaften, Romanistik und Kunstgeschichte in Kiel studiert. Journalistische Erfahrung sammelte sie bei Zeitschriften und Zeitungen wie Stern, Süddeutsche Zeitung, Cosmopolitan und Freundin. Ihr nächster Roman, den sie bereits plant, wird wieder einen geschichtlichen Bezug haben.

In einer Lesung am Donnerstag, 12. Juni, ab 19.30 Uhr im Schloss stellt Katrín Burseg ihren historischen Roman „Das Königsmaal“ vor - eine außergewöhnliche Liebe vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges. Das Buch (448 Seiten, ISBN 3-939674-06-1, 16,95 Euro) ist im Verlag Fredebold und Fischer erschienen.